

Ulm,
22. Februar 2019

106 Kinder und Jugendliche forschen um die Wette

16. Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ – Öffentliche Ausstellung in der Donauhalle

**Erfindungsgeist und Kreativität stellen 107 Kinder und
Jugendliche beim 16. Regionalwettbewerb „Jugend
forscht“ der Innovationsregion Ulm unter Beweis. Die 57
Forschungsarbeiten sind am Samstag, 23. Februar 2019
in der Donauhalle zu besichtigen.**

„Frag nicht mich – frag dich!!“ lautet das diesjährige Motto von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb. In der nun 54. Wettbewerbsrunde gehen über 12.000 junge Menschen an den Start, davon 107 beim Regionalwettbewerb der Innovationsregion Ulm, der am Freitag und Samstag (22./23. Februar 2019) durchgeführt wird.

Am Freitag präsentierten die jungen Forscherinnen und Forscher aus der Region ihre Projekte der Jury. Die 29 Vertreterinnen und Vertreter aus Schule, Hochschule und Wirtschaft tagten unter der Regie des regionalen Wettbewerbsleiters Jochen Krüger.

Nach dem Präsentations-Marathon stand für die Jung-Forscherinnen und –Forscher am Freitagnachmittag ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm bei der Firma Hensoldt in Ulm auf dem Programm, Dabei begeisterte der Internet-Spezialist Erwin Markowsky mit seinem Vortrag zum Thema „Fun & Risk im Netz“. Das Abendessen, für das die

Verein zur Förderung der
Innovationsregion Ulm –
Spitze im Süden e.V.

Vorstand:
Gunter Czisch
(Vorsitzender)
Thorsten Freudenberger
Gerold Noerenberg
Otto Sälzle
Heiner Scheffold

Geschäftsführung
Uschi Knapp

Olgastraße 101
89073 Ulm

Postfach 2460
89014 Ulm

fon 0731/173 - 191
fax 0731/173 - 291
[http://www.
innovationsregion-ulm.de](http://www.innovationsregion-ulm.de)

E-Mail:
[presse@
innovationsregion-ulm.de](mailto:presse@innovationsregion-ulm.de)

Bankverbindung
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen
Konto Nr. 430 039 263
BLZ 730 500 00

Weiteres Depot:
Ulmer Volksbank

Sitz des Vereins ist Ulm
Registergericht Ulm
Nr. 1545

Ust.-IdNr. DE 213163418

Husqvarna Group ihre Kantine zur Verfügung stellte, wurde zum Fachsimpeln mit der Jury und mit den anderen Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern genutzt.

Die Innovationsregion Ulm ist in diesem Jahr zum 16. Mal Pate und Organisator des Regionalwettbewerbs. Erfreulich ist die große Resonanz: Mit 15 Gruppen und 29 Teilnehmern wurde 2004 begonnen, diesmal sind 58 Gruppen mit 107 Jugendlichen – davon 20 Mädchen - am Start. 37 Arbeiten sind in der Altersgruppe „Jugend forscht“ (15 – 21 Jahre) und 21 in der Altersgruppe „Schüler experimentieren“ (ab Klasse 4 – 14 Jahre) gemeldet. Das Fachgebiet Technik ist mit insgesamt 14 Projekten am stärksten gefragt, gefolgt von „Arbeitswelt“, Chemie und Physik mit jeweils zehn Arbeiten.

Die Kinder und Jugendlichen kommen von über 20 Gymnasien, Realschulen, Beruflichen Schulen und Schülerforschungszentren, vor allem aus Ulm, dem Alb-Donau-Kreis sowie Stadt und Landkreis Biberach. Auch zwei Studenten im ersten Semester – langjährige Jugend forscht-Teilnehmer – nutzen die Chance, sich letztmalig am Wettbewerb zu beteiligen.

Am Samstag, 23. Februar können die Forschungsarbeiten besichtigt werden. Die Ausstellung in der Donauhalle ist von 10.30 bis 14.30 Uhr geöffnet. Die teilnehmenden Jugendlichen hoffen auf möglichst zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Um 15 Uhr findet die Preisübergabe mit geladenen Gästen statt. Dabei werden die Regionalsieger gekürt. Sie reisen zu den Landeswettbewerben „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ und haben dort in der Sparte „Jugend forscht“ die Möglichkeit, sich für den Bundeswettbewerb (16.-19. Mai 2019) in Chemnitz zu qualifizieren.

INFO:

Die Arbeiten des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“ sind am Samstag (23. Februar 2019) von 10.30 bis 14.30 Uhr in der Donauhalle (Ulm, Messegelände) zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. Veranstaltet wird der Regionalwettbewerb von der Innovationsregion Ulm. Informationen über „Jugend forscht“ gibt es im Internet unter www.jugend-forscht.de bzw. über den Regionalwettbewerb Ulm unter www.innovationsregion-ulm.de/jugendforscht